



Presseinformation

Jubiläumsspatenstich: Deutsche Bahn startet mit dem Bahnhof Schwerte das 100. Modernisierungsprojekt in NRW

Bauarbeiten sollen 2019 abgeschlossen sein • Investitionen von rund 11 Mio. Euro • Barrierefreier Ausbau durch Bahnsteigerneuerungen

(Schwerte, 24.10.2016) Der Spatenstich zu den Umbaumaßnahmen heute in Schwerte (Ruhr) ist ein ganz besonderer: Es ist der insgesamt 100. Spatenstich zu Umbauarbeiten an den Bahnhöfen in NRW, der durch die Modernisierungsoffensive 2 (MOF2) finanziert wurde. Der Bahnhof Schwerte wird umfassend modernisiert und barrierefrei ausgebaut. Hier werden drei Mittelbahnsteige mit je einem neuen Bahnsteigdach und einem Aufzug versehen. Außerdem erneuert die Deutsche Bahn die Bahnsteigausstattung, die Beleuchtungs- sowie die Beschallungsanlage und das Wegeleitsystem. Die Umbaumaßnahmen sollen 2019 abgeschlossen sein. Das Investitionsvolumen beträgt rund 11 Mio. Euro und wurde aus Mitteln der MOF2 finanziert.

Anlässlich des 100. Spatenstiches zogen NRW-Verkehrsminister Michael Groschek, Dr. André Zeug, Vorsitzender des Vorstands der DB Station&Service AG, Dr. Ulrich Conradi, Verbandsvorsteher des NRW, Burkhard Bastisch, Geschäftsführer des NRW, Martin Husmann, Vorstandssprecher des VRR, Heinrich Böckelühr, Bürgermeister der Stadt Schwerte, und Stephan Boleslawsky, Leiter Bau- und Anlagenmanagement der DB Station&Service AG, eine Erfolgsbilanz zur MOF2 und diskutierten über Themen zur Digitalisierung von Kundeninformation und Infrastruktur.

Der Neubau der drei Mittelbahnsteige im Bahnhof Schwerte umfasst eine Veränderung der Bahnsteighöhe und -länge. Bahnsteig 1 wird auf 185 Meter, Bahnsteig 2 auf 210 Meter und Bahnsteig 3 auf 140 Meter Länge ausgebaut. Die Höhe wird zugunsten der Barrierefreiheit auf allen Bahnsteigen auf 76 Zentimeter angepasst. Die barrierefreie Rampenanlage zwischen dem Empfangsgebäude und dem Vorplatz wurde 2012 als vorgezogene MOF2-Maßnahme durch die Stadt Schwerte realisiert.

Aktuell wird der gesamte Bahnhofsvorplatz durch die Stadt Schwerte umgebaut, um unter anderem einen einfacheren Umstieg zwischen Bahn und Straßenverkehr (Bus und PKW) zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sollen bis Ende 2016 abgeschlossen sein.





Presseinformation

Kundeninformationen und Digitalisierung

Barrierefreiheit und Modernität spielen jedoch nicht nur vor Ort in den Bahnhöfen eine Rolle, sondern werden bei der Deutschen Bahn auch digital thematisiert: Dr. André Zeug stellte in Schwerte die neue App „DB Bahnhof live“ vor. Sie bietet schnellen Zugang zu allen 5.400 Bahnhöfen deutschlandweit mit Informationen über Verfügbarkeit der Aufzüge, Ankunfts- und Abfahrtszeiten, Einkaufsmöglichkeiten sowie Gastronomie und Dienstleistungsangeboten. Ein interaktiver Wagenreihungsplan rundet das Angebot ab. Die App ist kostenfrei im Google-Play-Store und im Apple-App-Store verfügbar.

#1von150: Moderne Bahnhöfe für NRW

Der Blick geht aber auch in die Zukunft: Bis 2023 werden mit einem Investitionsvolumen von mehr als eine Milliarde Euro umfangreiche Modernisierungen an mehr als 150 Bahnhöfen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Für die rund drei Millionen Reisenden pro Tag sollen 80 Prozent der Bahnhöfe in NRW bis Ende 2019 stufenfrei ausgebaut werden (aktuell: 73 Prozent). Hinzu kommen weitere Maßnahmen an den Stationen wie der Bau und die Installation neuer Aufzüge und Rampenanlagen. Auch die Beschallung und die Beleuchtung werden neu installiert, Bahnsteigdächer sowie Personenunterführungen neu gebaut oder umfangreich modernisiert. Gleichzeitig werden das Wegeleitsystem und das taktile Blindenleitsystem auf den Bahnsteigen erneuert oder wiederhergestellt. Mit der landesweiten Kampagne „1von150: Moderne Bahnhöfe für NRW“ informieren die Partner des ÖPNV im Lande die Öffentlichkeit über dieses anspruchsvolle und ehrgeizige Modernisierungsprogramm. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.1von150.de.

Die Deutsche Bahn informiert

Während der Bauarbeiten in Schwerte werden Gleisperrungen notwendig sein. Das führt zu veränderten Abfahrts- und Ankunftsgleisen. Im Fahrplan werden sich einige Änderungen ergeben, über die die Deutsche Bahn zeitnah im Vorfeld informieren wird. Durch die Bauarbeiten kann es zu Lärmbelastungen und Verschmutzungen für die Anwohner des Bahnhofes Schwerte im Bahnhofsumfeld kommen. Vereinzelt wird es Nacharbeiten geben und die Bauarbeiten werden auch zusätzlichen Verkehr rund um den Bahnhof bringen, etwa durch Anlieferung und Entsorgungsfahrten. Bereits im Vorfeld bittet die





Presseinformation

Deutsche Bahn deshalb um Verständnis für mögliche Einschränkungen und Unannehmlichkeiten.

Zitate:

Michael Groschek, Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen:

„Mit dem 100. Spatenstich in Schwerte ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Modernisierungsoffensive für die Bahnhöfe im Land erreicht. Um mehr Menschen von der Straße auf die Schiene zu bekommen, benötigen wir eine moderne, leistungsfähige und barrierefreie Infrastruktur, die den Nahverkehr insgesamt attraktiver macht. Mit dem heutigen Spatenstich stärken wir den ÖPNV als wichtiges Transportmittel in NRW.“

Dr. André Zeug, Vorstandsvorsitzender DB Station&Service AG:

„Der 100. Spatenstich am Bahnhof Schwerte ist ein besonderes Ereignis und steht beispielhaft für den Erfolg der MOF2. In Schwerte – wie an den übrigen Bahnhöfen – verbessern wir die Aufenthaltsqualität für unsere Kunden erheblich. Insgesamt 117 kleine und mittlere Stationen in NRW werden im Rahmen der MOF2 barrierefrei ausgebaut und modernisiert. An rund 65 Prozent der Bahnhöfe sind die Arbeiten bereits abgeschlossen. Doch damit nicht genug: In den nächsten sechs Jahren investieren wir mit unseren Partnern über eine Milliarde Euro, um weitere 150 Bahnhöfe in NRW zu modernisieren.“

Dr. Ulrich Conradi, Verbandsvorsteher des NWL:

„Der Bahnhof Schwerte steht beispielhaft für die äußerst positive Entwicklung des gesamten Nahverkehrssystems in der Region und in NRW. Der NWL wird im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür sorgen, dass dieser Weg konsequent weiter beschritten wird. Denn nur eine attraktive, barrierefreie Infrastruktur bietet die Gewähr für einen zukunftsfähigen Nahverkehr.“

Martin Husmann, Vorstandssprecher des VRR:

„Für einen kundenfreundlichen öffentlichen Personennahverkehr ist eine leistungsstarke Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Sie gewährleistet maßgeblich eine qualitativ hochwertige Mobilität. Durch die Modernisierungsmaßnahmen schaffen wir es, Bahnhöfe an künftige Anforderungen anzupassen. Sie werden barrierefrei und bieten den Fahrgästen eine höhere Aufenthaltsqualität.“

Heinrich Böckelühr, Bürgermeister der Stadt Schwerte: „Ich freue mich über den Start der Bau- und Umbaumaßnahmen am Schwerter Bahnhof im Rahmen der Modernisierungsoffensive 2. Zusammen mit dem umgestalteten





Presseinformation

Bahnhofsvorplatz wird der Bahnhof eine echte Aufwertung für die Stadt Schwerte sein. Besonders freue ich mich, dass die Barrierefreiheit umfassend berücksichtigt und somit langersehnten Forderungen Rechnung getragen wurde.“

Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer Nahverkehr Rheinland: „Die Modernisierungsoffensiven sind extrem wichtig für die Akzeptanz des SPNV, denn die Bahnhöfe und Stationen sind die Aushängeschilder des öffentlichen Nahverkehrs. Wenn sich die Fahrgäste hier unwohl fühlen, kehren sie Bus und Bahn den Rücken. Daher ist es wichtig, dass wir unsere Bahnhöfe zukunftsfähig machen und in Sicherheit, Service, Sauberkeit, Fahrgastinformation und Barrierefreiheit investieren.“



Zahlen und Daten zum Bahnhof Schwerte:

- Anzahl Reisende: 6.900 pro Tag
- Anzahl Züge: 144 pro Tag
- Gesamtinvestition: 11 Mio. Euro
- Inbetriebnahme: 2019
- **Umbaumaßnahmen:**
 - Neubau von drei Mittelbahnsteigen (Bstg. 1: 185m, Bstg. 2: 210m und Bstg. 3: 140m) auf die Höhe von 76cm
 - Neubau von drei Bahnsteigdächern (je Bahnsteig ein neues Dach)
 - Neubau von drei Aufzügen als barrierefreie Verbindung aus der Personenunterführung auf die Bahnsteige
 - Erneuerung der Bahnsteigausstattung
 - Erneuerung der Beschallungsanlage
 - Erneuerung der Beleuchtung des Wegeleitsystems

Eine gemeinsame Initiative von



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



nvr
Nahverkehr Rheinland



Presseinformation

Kontakt für Medienvertreter:

Deutsche Bahn AG: Kirsten Verbeek

presse.d@deutschebahn.com

+49 211 3680-2060

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW: Maik Grimmeck

maik.grimmeck@mbwsv.nrw.de

+49 211 3843-1019

NVR Nahverkehr Rheinland: Holger Klein

holger.klein@nvr.de

+49 221 20 80 8 47

NWL Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe: Uli Beele

u.beele@nwl-info.de

+49 2303 95263-12

VRR Verkehrsverbund Rhein-Ruhr: Sabine Tkatzik

tkatzik@vrr.de

+49 209 1584-421



Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Profitabler Qualitätsführer
Top-Arbeitgeber
Umwelt-Vorreiter

/2016

5/5